

Effektivität und Kosteneffektivität von Tuina bei Patienten mit chronischen Nackenschmerzen - eine randomisierte Studie

Zusammenfassung:

Nackenschmerzen ohne spezifische Ursache sind in der Bevölkerung weit verbreitet. Die chinesische Massage Tuina, nach den zwei Grundgriffen Tui = Schieben, Na = Greifen benannt, ist Bestandteil der Chinesischen Medizin und kommt inzwischen auch in Deutschland zur Anwendung. Durch Tuina werden Punkte am Körper beeinflusst, welche auch bei der Akupunktur genutzt werden. Ziel unserer Studie ist zu überprüfen, ob eine zusätzliche Tuinatherapie wirksamer und kosteneffektiver ist in der Reduktion von Nackenschmerzen bei Patienten mit chronischen Nackenschmerzen als keine zusätzliche Intervention. Es werden 88 Patienten mit chronischen Nackenschmerzen in unsere randomisierte, kontrollierte klinische Studie eingeschlossen. Die Teilnehmer werden den zwei Gruppen 1) Tuina als zusätzliche Intervention und 2) keine zusätzliche Intervention zufällig zugeordnet. Die Behandlungsdauer beträgt für die 6 Behandlungen in der Tuinagruppe 3 Wochen (2 Behandlungen pro Woche). Der primäre Zielparameter ist die durchschnittliche Nackenschmerzintensität bezogen auf die vorangegangenen 7 Tage auf einer visuellen Analogskala (VAS) mit 0-100mm (0= kein Schmerz, 100= schlimmster vorstellbarer Schmerz) nach 4 Wochen. Follow-up-Messungen werden nach 12 Wochen durchgeführt. Sekundäre Zielparameter sind u.a. Medikamentenverbrauch, Kosten, und weitere Parameter, die die Einschränkungen durch die Nackenschmerzen evaluieren. Alle Zielparameter werden durch Fragebögen erhoben.

Projektleitung:

Prof. Witt

Projektkoordination:

Dr. Pach

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Piper

Dr. Rotter, MSc

Datenmanagement:

Icke

Studiensekretariat:

Eden

Biometrie:

Dr. Roll

Projektdauer:

2013-2015

Projektstand:

Publikationsphase

Förderung:

Investigator Initiated Trial

Publikationen: